Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums : Jahresbericht 1985

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): **- (1985)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

C. Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Jahresbericht 1985

1. Mitgliederbestand und Mutationen

Im Berichtsjahr verlor der Verein folgende Mitglieder durch den Tod:

Werner Aeschbacher, Bern
Arthur Bizzozero, Bern
Alfred Bürki, Bern
Walter Jaussi, Bern
Max Kaufmann, Bern
Paul Lenz, Bern
Hans Müller-Vogt, Bern
Hedy Schlaefli-Bloesch, Bern
Dr. E. v. Wurstemberger, Bern

Ausgetreten sind 9 Mitglieder. Diesem Verlust von 18 Mitgliedern stehen 20 Neueintritte gegenüber:

Gemeinderat Marco Albisetti, Bern
Suzanne Beyeler-Grimm, Bern
Ernst Burgdorfer, Bern
Peter und Margrit Burckhardt, Bern
Burkhart von Erlach, Bern
Gertrud Fröhlich, Bern
Martin Garbani, Bern
Toni Gerber, Bern
Christoph und Silvia Gugger-Maurer, Zimmerwald
Lyceum-Club, Gruppe Bern
Katharina Niederhauser, Bern
Dr. Gerhard Schmid, Bern
Josef und Margrit Schmidlin, Liebefeld
Béatrice Stettler, Bern
von Walterskirchen Martin und Ursula, Bern/Moskau
Adeline Weyermann, Bern

Dazu kommen die auf Grund der von der Hauptversammlung 1984 beschlossenen Einführung der Ehepaar- und Kollektivmitgliedschaften erfolgten Umwandlungen bisheriger Einzelmitgliedschaften, von welchen in erfreulichem Umfang Gebrauch gemacht wurde. Auf Jahresende zählte der Verein

289 Einzelmitglieder
154 Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften
37 Kollektive und Firmen
52 Mitglieder auf Grund der bis 1984 geltenden Einmalbeiträge
Total 532 Mitglieder

26 Kollektive und Firmen, welche sich nicht zur Entrichtung des entsprechenden Beitrages entschliessen konnten, werden in den Mitgliederlisten vorderhand als Gönner aufgeführt.

2. 84. Hauptversammlung

Die Hauptversammlung fand am 15. Juni traditionsgemäss im Schloss Oberhofen statt. Sie wurde von 69 Mitgliedern und 7 Gästen besucht.

In seinem Tätigkeitsbericht befasste sich der Präsident im besonderen mit der Praxis der Jahresgaben des Vereins an das Museum. Von den in Artikel 1 der Statuten genannten Möglichkeiten der Unterstützung des Museums, steht für den Vorstand die Schenkung von Ausstellungsobjekten im Vordergrund, welche einen geschichtlichen Bezug zu Bern haben und von daher Bern zu erhalten sind oder aber überlieferte Sammlungen sinnvoll ergänzen. Bei der Bestimmung der Vereinsgabe berücksichtigt der Vorstand die Wünsche der Direktion. Nachdem für 1984 kein Objektwunsch vorlag, entschied sich der Vorstand – um dem Vereinszweck gerecht zu werden – zur Übernahme der Kosten für den vom Museum aus eigenen Mitteln getätigten Ankauf von 10 Münzen und 2 Medaillen, alle bernischen Ursprungs aus dem 15. bis 18. Jahrhundert. Damit sollte die Direktion in die Lage versetzt werden, die frei werdenden rund 50 000.– Franken für als dringlich erachtete Arbeiten und Anschaffungen zu verwenden. Die Aufsichtskommission ist dieser Überlegung in verdankenswerter Weise gefolgt.

Die Kosten des Kaufs gehen, soweit sie nicht durch die hierfür vorgenommene Rückstellung in der Jahresrechnung 1984 gedeckt sind, zu Lasten der Rechnung 1985.

Die Rechnung 1984 schloss bei Gesamteinnahmen von Fr. 31 305.55 (1983: Fr. 27 584.75) mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 29 516.65 ab (1983: Fr. 25 757.80), der für die Finanzierung der Vereinsgabe zurückgestellt wird. Damit erhöht sich das Vermögen auf Fr. 185 005.55 (1983: Fr. 149 390.90). Die Rechnung wurde von der Hauptversammlung einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankte die Tätigkeit von Dr. E. Pulver, der das in entgegenkommender Weise interimistisch übernommene Amt des Kassiers auf die Hauptversammlung abgab.

Wahlen: Die Hauptversammlung beschloss die Wiederwahl sämtlicher Mitglieder des Vorstandes, soweit sie nicht von Amtes wegen Einsitz nehmen, und der beiden Revisoren, alle für eine Amtsdauer von 4 Jahren, d.h. bis zur Hauptversammlung 1989. Sie wählte ausserdem als neue Mitglieder die Herren Thüring von Erlach, Fürsprecher, und Dr. Peter Martig, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Staatsarchiv.

Der Vorstand setzt sich damit wie folgt zusammen:

Präsident: E. von Graffenried, Fürsprecher, Vizepräsidentin: Frau D. Ney-Christen, Sekretär: Dr. G. Germann v. A. w., Kassier: Dr. P. Martig, Beisitzer: Th. von Erlach, Fürsprecher, Prof. Dr. H. R. Kurz, Präsident der Aufsichtskommission v. A. w., Dr. E. Pulver, J. H. Wäber, lic. phil., B. Weber, Gymnasiallehrer.

Als Revisoren amten die Herren Oscar Eicher, Fürsprecher, und Rudolf Thormann.

Im Anschluss an die Geschäfte der Hauptversammlung orientierte Prof. Kurz über die im Museum geplanten Änderungen in der Darstellung der bernischen Geschichte und stellte die baldige Überwindung des Umbruchzustandes in Aussicht. Als Präsident der Aufsichtskommission dankte er dem Verein für sein Wohlwollen und Interesse.

Wie alle Jahre fanden sich die Mitglieder des Vereins zum Zvieri, diesmal im Gartensaal, zusammen. Dem Schlossverwalterpaar, den freiwilligen Helferinnen und dem Burgerheim Bern, das die Gläser zur Verfügung stellte, sei auch an dieser Stelle für ihren Einsatz und ihre Hilfe bestens gedankt.

3. Veranstaltungen

Der Ausflug vom 8. September führte bei schönem Wetter und einer Beteiligung von 78 Personen in den Aargau. Am Vormittag wurde Schloss Wildegg besucht mit einer Einführung durch Herrn Mathias Wilhelm, Schlossverwalter. Das Mittagessen fand auf der Habsburg statt. Der Nachmittag galt der Besichtigung des Stadtmuseums Alt Aarau unter Führung des Kustos, Herrn Kurt Hauser, und einem Rundgang durch die Altstadt unter der kundigen Leitung von Dr. Georg Germann.

Am 23. Oktober stellte Dr. B. Kapossy in einem von den Mitgliedern gut besuchten Lichtbildervortrag die vom Verein dem Museum geschenkten bernischen Münzen und Medaillen vor. Bei dieser Gelegenheit konnte der Präsident dem Museum die Medaillen der Zunft zu Mittellöwen sowie der Gesellschaften zu Schuhmachern und zu Zimmerleuten überreichen.